

Manifest für die Schöpfung

Wir staunen unaufhörlich über die Schönheit der Welt, die Vielfalt der Natur und erinnern uns dadurch an ihre Empfindlichkeit und Zerbrechlichkeit. Die Erde, die uns nährt und leben lässt, sehen wir als grosses Geschenk, das wir mit Freude erforschen dürfen, das wir lieben und bewahren wollen.

In Gebet und Kontemplation fühlen wir uns mit der Schöpfung verbunden und tief vereint. Diese Erfahrung schenkt uns Kraft, Kreativität und Freude für unser Handeln. Wir setzen uns für das Wohl der Schöpfung ein, nicht aus Sorge um die Knappheit der Ressourcen, nicht aus Angst vor den Naturgewalten, sondern aus geschwisterlicher Liebe zu der Welt und ihren Bewohnern und aus dem Vertrauen, dass Gott in der ganzen Welt wirkt.

So wollen auch wir unsere Kräfte einsetzen, um Wege zu finden, die allen Lebewesen einen gerechten und würdigen Platz auf diesem einzigartigen Planeten ermöglichen. Tiere und Pflanzen sind keine Produkte, aber Bewohner unserer Erde, wie wir. Sie empfinden, gedeihen, verdienen Zuneigung und Rücksicht und einen würdigen Lebensraum. Das Klima der Erde, die Landschaften, Luft und Wasser sind Elemente des Schöpfungsprozesses. Wir möchten diese achtsam benutzen, um ihren Zusammenhalt, den wir immer mehr verstehen, nicht durch Missbrauch zu verletzen.

Wir sind überzeugt, dass Kontemplation und spirituelle Praxis Menschen helfen, nicht nur sich selbst, sondern auch den eigenen Platz in der Welt zu finden und sich als Teil dieser Welt zu erkennen. Dieser Weg lässt den Wert von Nehmen und Geben, von Wollen und Verzichten erfahren. Er schenkt uns Gelassenheit und innere Freiheit für einen bewussteren und gerechteren Umgang mit der Natur und ihren Schätzen. Wir möchten diesen Weg vermitteln und etablieren als Bestandteil unseres heutigen Lebensstils.
